

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comteir im Post-Locale.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 84.

Montag, den 12. April

1847.

Angemeldete Fremde

Angelommen den 9. und 10. April 1847.

Herr Gutsbesitzer von Gersdorf nebst Familie aus Lepin bei Stolpe, Herr Kaufmann Louis Lachmann aus Thern, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute L. Hülshen aus Dammöse, G. Lampert aus Berlin, E. Lile aus Königsberg, Herr Rentier A. Schunemann aus Sarsat, Herr Particular C. Lademann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Banquier Weir aus Berlin, Herr Stadtgerichts-Rath Ulric aus Dirschau, Herr Rittergutsbesitzer von Palubicki und Herr Deconom von Palubicki aus Stangenberg, Herr Postmeister Wiebe und Fräulein Töchter aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Hering aus Mierau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Carl von Brauchitsch aus Grabau, Carl Reimer aus Kleschau, Carl Siwert aus Dobrzewin, Herr Hofrath Ferd. Herz aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Gabriel aus Grandenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf den § 5. des Edicts vom 11. März 1812, die bürgerlichen Verhältnisse der Juden in den Preussischen Staaten betreffend, ist, um den Nachweis der Abstammung derselben sicher zu stellen, höher Orts vorgeschrieben worden, daß jeder selbstständige Jude, der Zuländer und Preussischer Staatsbürger ist, die Verpflichtung hat, die in seiner Familie vorkommenden Geburten, Trauungen, Scheidungen und Todesfälle der Polizei-Obrigkeit binnen 24 Stunden anzuzeigen. Da wahrgenommen ist, daß diese Anzeigen von den kiegigen jüdischen Einwohnern, wenn auch nicht ganz unterbleiben, doch häufig sehr verspätet und oft auch unrichtig eingehen, wodurch in der Folgezeit erhebliche Nach-

theile entstehen können, so wird an die genaueste Befolgung der obigen Vorschrift bei Vermeidung der für jeden Unterlassungsfall angeordneten Strafe von 1 bis 5 rth. hiedurch erinnert und zugleich bekannt gemacht, daß die Meldungen hiesigen Orts nicht bloß bei dem Kevier-Polizei-Commissar, den allgemeinen Bestimmungen für Jedermann gemäß, sondern, Behufs der Eintragung in die Stammregister, auch im Polizei-Sicherheits-Bureau geschehen und daß dieselben enthalten müssen:

- a) bei Geburten: Tag der Geburt, Namen, Gewerbe und Wohnung der Eltern, eheliche oder uneheliche Qualität, Geschlecht des Kindes und Namen, welcher dem Kinde beigelegt werden soll;
- b) bei Heirathen: Tag der Trauung, Namen, Gewerbe und Wohnung des neuen Ehepaars und seiner beiderseitigen Eltern, wie auch Namen des Religionsdieners, der das Paar zusammengegeben hat;
- c) bei Scheidungen: Namen, Gewerbe und Wohnort der geschiedenen Eheleute, Benennung des Gerichts, vor welchem sie geschieden sind und Datum des rechtskräftig gewordenen Erkenntnisses;
- d) bei Todesfällen: Tag des Todes, Namen, Gewerbe, Wohnung und Alter des Verstorbenen, Anzeige der Krankheit oder des sonstigen Zufalls, woran derselbe gestorben ist, und ob er überhaupt oder nur in den letzten 48 Stunden die Hülfe eines approbirten Arztes oder Wundarztes genossen hat, und wo er beerdigt werden soll.

Auch wird schließlich noch darauf aufmerksam gemacht, daß todtgeborne Kinder ebenfalls angemeldet werden müssen.

Danzig, den 8. April 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausenwig.

2. Der Kaufmann Alexander Julius Oschewski und dessen Braut, Marie Caroline Hendewerk, haben durch einen am 31. März c. verkauften Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe abgeschlossen.

Danzig, den 1. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Ehevertrag.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Der August Weller und dessen Braut Lyda Hinterlach zu Mewe haben, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1. April 1847, für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Eisenwerke für dieses Jahr erforderlichen Materialien und Utensilien pp., als 63 *Alst.* raffin. Nüßel, 20 *Alst.* Zirkel, 4 *Alst.* liefern Brennholz, 11 *Alst.* buchen Brennholz, 1½ *Alst.* gezeigte Lichte, Handfeger, Schrobber, Haarbesen, Fensterbürsten, Napfböhrer, Farbepinsel, Putzmesser, Putzschere, Feuerschwamm, geschlemmte Putzcreide, grüne Seife, Schaufeln pp., soll im Wege öffentlicher Licitation

am 15. April c., Vormittags 10 Uhr,
an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdingen werden
Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Pau-Inspector.

Pfeffer.

5. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Lootsengeräthe erforderlichen
Materialien und Utensilien pp., als: 1 neues Grobseegel, 1 neuer Metallkiewer,
2 Signal-Flaggen, 55 Schock diverse Nägel, Bleiweiß, schwarze Oelfarbe, Firniß,
Drumme, 1 Haut Rostleder, Kreuzblech, Haken, Strangen, Warfschlaufen, Dweile,
Theerquaste, Schiffeschrobber, Haarbesen, Oel, Lichte, Lampendochte, 13 Alstr. Lohf,
5 Alstr. liefern Brennholz, 3 Torschieben, pp., soll im Wege öffentlicher Licitation

am 15. April c., Vormittags 10 Uhr,
an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdingen werden.
Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Pau-Inspector

Pfeffer.

Literarische Anzeigen.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Topengasse
No. 528., ist so eben eingegangen:

H a m b u r g

i n

Berliner Buchkasten.

Frei nach der Natur von Professor Naume. Geh. mit 1 Abbildung 7 1/2 Egr.

7. Bei Adolph Krabbe in Stuttgart ist so eben erschienen und in der Buch-
handlung von B. Katus, Langgasse No. 407., zu haben:

Das Jugendleben Friedrichs des Großen.

Von August Lemaire.

2 Bände. Eleg. geb. 27 Egr.

A n z e i g e n

8. Der zeitige unbekannte Inhaber der auf den Namen des verstorbenen
Herrn Joh. Carl Enuschte ausgefertigten Sparkassen-Actie No. 20. über Einhundert
Thaler, wird hiedurch ersucht, solche baldigst im Bureau Langgasse 528. vorzuzei-
gen, und dort das Capital nebst den nicht abgehobenen rückständigen Zinsen im
Empfang zu nehmen, da deren gerichtliche Amortisation veranlaßt werden muß,
falls bis zum 1. Juli c. dieser Aufforderung nicht genügt werden sollte.

Danzig, den 8. April 1847.

v. Weickmann, C. R. v. Frang'us, Dedenhoff.

9. Mädchen, die im Nähen geübt sind, finden Beschäftigung Goldschmiede-
gasse No. 1072.

10. Theater-Anzeige.

Montag, d. 12. April, 7te u. vorletzte Gastdarstellung des Kgl. von Marra.
 Auf mehrfaches Begehren: Der Liebestrank.
Mittwoch, d. 14. Achte und letzte Gastdarstellung. Der Maskenball.
 Große Oper in 5 Akten mit Tanz von Weber. Kgl. v. Marra:
 Vage. Vorführung der übrigen Hauptrollen: Melanie; Fräulein
 Köhler. Gustav: Herr Duban als Gast. Ankarskröm: Herr
 Kemmiker p. p. F. Genée.

11. Diejenigen, welche begründete Forderungen an den verstorbenen Wülfen-
 meister G. G. Hirschfelder haben, werden ersucht, sich binnen 4 Wochen, von heute
 ab, beim Unterzeichneten zu melden, da später dergleichen Ansprüche nicht angenom-
 men werden können. F. G. Hirschfelder.

Danzig, den 6. April 1847.

12. Meine Wohnung ist von heute ab vorst. Graben No. 2081. D.
 Krause, Rechnungsführer im hien. Inf.-Regt.

13. Die Verlegung meiner Buchbinderei von der
 Bollweber- und Topengassen-Ecke No. 555. nach der Bentlergasse No. 610., im
 Hause des Kriempfermeisters Herrn Wendt, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden
 mit der ergebenen Bitte an, mir das seit 9 Jahren geschenkte Vertrauen auch hier
 zu Theil werden zu lassen. E. F. Brischke, Buchbinder.

Danzig, den 12. April 1847.

14. Es wird ein stiller Theilnehmer gesucht mit 5—800
 Rthlr Einlage; das Geschäft wirft leicht 20—40 % ab. Adressen unter H. E.
 werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

15. Ein ordentlicher Barsche findet eine Lehrstelle Holzmarkt No. 13. beim chi-
 nurgischen Instrumentenmacher und Bandagisten H. F. Eiddig.

16. Unser Comtoir ist von heute ab Hundegasse No 263.
 Danzig, den 10. April 1847. Jünich & Kohlick.

17. Meine Wohnung ist jezo Bollwebergasse 1987, im Hause des Hrn.
 Kaufmann Wüst, wofelbst sich auch die von mir errichtete orthodoxe Anstalt be-
 findet. Dr. Rollau,

praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

18. Fracht-Anzeige.

Schiffer G. Dickert, Steuermann R. Rothendücher, aus Magdeburg laden nach
 Nadel, Landsberg a/W., Götting, Ertlin, Berlin, Frankfurt a/M., Magdeburg,
 Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger F. A. Witz.

19. Jetzt wohne ich Goldschmiedegasse No. 1077. —
 Paulus, concessionirter Geschäfts-Commissionair u.
 Privatsecretair. (Gerichtsprotokoll.)

20. Das hiesige wohlbekannte Handlungsgeschäft des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Dertell soll, nebst den beiden Grundstücken am hohen Thor, in welchen dasselbe seit einer langen Reihe von Jahren mit sehr günstigem Erfolge betrieben worden ist, so wie in Verbindung mit einem in der Halle belegenen kleinen Speicher, aus freier Hand zu einem mäßigen Preise verkauft werden und bleibt es dem Käufer anheimgestellt, die Waarenbestände mit zu übernehmen oder nicht. Nähere Nachricht ertheilt Herr Friedrich Mogilewski jun., auf Langgasse.

Die Johann Wilhelm Dertell'schen Erben.

21. Laut der letztwilligen Verfügung des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Dertell soll der Sohn desselben, Herr Richard Alexander Dertell, dem Handlungsgeschäfte seines Vaters nach dessen Tode so lange vorstehen, bis dasselbe durch Verkauf in andere Hände übergeht. Indem wir dieses ergebenst anzeigen, bitten wir alle der Handlung schuldigen Beträge nur gegen die mit der früheren Firma

J. W. Dertell

von Herrn R. A. Dertell unterzeichneten Quittungen zahlen zu wollen.

Danzig, den 9. April 1847.

Fr. Mogilewski jun. & C. Reinhold.

Als Vormünder der Dertell'schen Minderen.

und im Auftrage der majestätischen Geschwister Dertell.

22. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Böttchergasse No. 1051. eine

Gewürz- und Material-Waaren-Handlung

eröffnet habe. Durch Verabreichung preiswürdiger Waare, sowie durch prompte u. reelle Bedienung aller mich mit ihren gütigen Aufträgen Beehrenden, werde ich jederzeit — um zahlreichen Besuch bittend — das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

Carl Eduard Klawe.

Danzig, den 12. April 1847.

23. Montag, den 12. April, Nachmittag 3 Uhr, Sitzung der Krankenunterstützungs- und Sterbe-Kasse des Bürgervereins in der Petersiliengasse bei H. Werner. Die zur Aufnahme geeigneten Bürger haben Gesundheitsatteste und Bürgerbrief mitzubringen. Dies zur Nachricht der geehrten Mitglieder.

Der Vorstand des Vereins.

24. Die Fahrzeuge der aufgelösten neuen Vordings-Societät, bestehend in 8 Jacken: No. 1. von 65 Last, No. 3 45 Last, No. 4. 50 Last, No. 5. 55 Last, No. 24. 60 Last, No. 26. 45 Last, No. 27. 20 Last, No. 35. 45 Last und 4 Vordingen: No. 20. 70 Last, No. 23. 70 Last, No. 28. 40 Last, No. 36. 80 Last, zusammen 12 Fahrzeuge von 645 Last Tragfähigkeit, wegen deren Beschäftigung sich an den Aufseher Kuwert zu wenden ist, werden in dem Zustande, in dem sie sich jetzt befinden, mit den dazu gehörigen Inventarien hiedurch zum Verkauf gestellt und Kauflustige ersucht, sich bei dem Unterzeichneten mit ihren Anerbietungen von jetzt an bis zum nächsten 15. April zu melden; alsdann jedenfalls der Zuschlag an den Meistbietenden bis Mittags 12 Uhr erfolgen soll.

Samuel Baum,
Langgasse No. 398.

25. Meine Wohnungs-Veränderung in der Hl. Geistgasse, jetzt 754., zeige ich meinen resp. Kunden hiedurch ergebenst an. C. Roff, Schneidermeister.
26. In der Milchkaugasse ist der Speicher Lubschesschiff zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Frauengasse 880.
27. Der Piederkranz versammelt sich heute, Abends 7 Uhr.
28. 2 tafelform. Fortepianos sind zu vermieten Holzmarkt 1339. 1 Treppe h.
29. Bei der Veränderung meiner Wohnung vom Frauenthor nach der Frauengasse 833, empfehle ich mich in allen Arten Puh-Verfertigen, sowie auch Seidenzeug- und Band-Färben, Blonden, Wellenzug- und Strohhüttenwaschen, u. bitte um geneigten Zuspruch. Laura Janzen.
30. Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß nunmehr das Caféhaus zu Allersengel neben der Allee vollständig eröffnet ist. Ein treffliches Billard nebst Fortepiano, insbesondere vorzüglich gute Getränke, empfehle ich den mich beehrenden Gästen mit der ergebenen Bitte um recht vielen Besuch. Deschner.
31. **Einen Thaler Belohnung**
demjenigen, der einen verloren gegangenen, ganz schwarzen Hund, von mittlerer Größe, der auf den Namen Othello hört, Pfefferstadt No. 260. parterre abgibt.
32. Einer Pfarerwirthin wird ein Dienst Unerkennen nachgez. Röpergasse 472.
33. Heute Ab. wann. Lachs in dicker Butter; Frühst. Nührei am Frauenth. i. d. 2 Fl.
34. Daß ich meine Wohnung 2. Damm No. 1282. nach 1285. verlegt habe. bringe ich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst in Anzeige und bitte auch ferner mich mit angenehmen Aufträgen zu erfreuen.
Carl E. Höpner, Klempner u. Lampensabrikant.
35. Breitgasse 1233. wird 1 starkes, wenn auch blindes, Arbeitspferd gekauft.

V e r m i e t h u n g e n .

36. **Langgasse 394.** ist die Lange-Strage, bestehend aus 7 auseinanderhängenden Zimmern, Küche, Mädchenstube, Keller u. zu vermieten und sogleich zu beziehen; wenn es gewünscht wird, kann die Wohnung auch von 5 Zimmern vermietet werden.
37. Langgarten-No. 122. ist 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden, Holzstall und anderen Bequemlichkeiten zu vermieten.
38. Reichelstraße No. 2. sind 3 Stuben u. 2 Küchen zum Sommer zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Eine nach englischem Facon erbaute 4-rudrige Gigg, steht Brabant No. 1766 zu verkaufen.
40. 2 gut. Ofen steht bill. zu verkauf. D. R. bei C. Müller, Schnüßelm. a. Markt.
41. Eine braun lackirte Fenster-Journaliere, so wie ein dito Einhuwagen stehen zum Verkauf. Das Nähere Holzmarkt No. 1339. 1 Treppe hoch.

42. Die am heutigen Tage etablirte Cigarren- u. Tabackniederlage am Heil. Geistthor (Langebrücke) empfiehlt Einem geehrten Publikum ihr Lager von ächten Havannah-, Bremer und Hamburger ic. Cigarren, in wirklich abgelagerter Waare; ferner alle Sorten Taback. Der vielfachen Concurrenz zu begegnen, sind die Preise bei Abnahme en gros wie en détail auf das allerbilligste gestellt, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird.
Danzig, den 12. April 1847.

43. Frisches Barclay-Porter erhielt mit dem Schiffe „Fuchsia“, Capt. Davison von London die Weinhandlung von

J. H. L. Brandt,
Langenmarkt No. 442.

44. Nouveautés bei Cohn auf dem 1. Damm
Moussin de Lain-Kleider a $2\frac{2}{3}$ rthl., Taffete 19 sg.,
Fullar-Roben $6\frac{1}{3}$ rthl., Herren-Shawls $1\frac{1}{2}$ rthl., coul.
seid. Cammlotts 8 sg. ic. ic. bekanntlich auffal-
len billig.

45. Breite Hutbänder in den neuesten Mustern zu $2\frac{1}{2}$ Egr.
d. Elle erbielt u. empfiehlt H. Krombach, 1. Damm und Breitgassen-Ecke.

46. Frisches Porter, Barclay, bei

F. F. Reuter.

47. Thimotheum-Saat, guter Qualität, a 5 rthl. pro *Aln.* zu haben Hundegasse
No. 305.

48. Hrs. Heil. Geistthor (Langebrücke) in dem heute
eröffneten Laden, werden nachstehende Waaren aus-
serst billig verkauft, als: rohe, gebleichte und gefärbte, 4, 5 und 7 Viertel breite
Leinwand, Bett-Zuleit und Bezüge, baumwollene Rock- und Hosenzuge, Cattun,
Nessel, Camlott, Schürzenzeuge, Parchende, alle Sorten Futterkattune, Tücher, Voile,
und Flanelle, Sackdrill-ge, und fertige Säcke ic. ic.

Danzig, den 12. April 1847.

49. Frisches Barclay-Porter bei

P. J. Hylke & Co.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Die dem Johann Heinrich Kenschwitz zugehörigen zu Adel. Zösgendorf dier neben der Stadt belegenen Grundstücke, bestehend aus:

den sub No. 21. belegenen 6 Morgen 120 □ Ruthen culmisch,

der sub No. 33. belegenen Cbpachts-Gerechtigkeit auf die Brauerei nebst Garten, Teich u. eines kleinen Stück Landes,

zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 2697 rth. 6 sgr 2 pf., sollen in termino den 21 Mai c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle veräußert werden. Taxe und Hypothekenscheine sind täglich im III. Bureau einzusehen, und werden alle Diejenigen, welche an den auf No. 21. sub Rub. II. No. 1. eingetragenen Zins von 2 rth. 40 gr. alt Geld Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen.

Edictal-Extraction.

51. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Alois Kaita eröffnet worden, so werden die unbesessenen Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten u. spätestens in dem auf den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Professor Ramann angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben schriftsmässig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnachst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Eckerle, Justiz-Rath Grobdeck und Justiz-Commissarius Völz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vor geladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt u. ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 19. Februar 1817.

Königliches Land- und Stadtgericht.